



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Wird uns die Natur schon wieder zu wild? Wer schon einmal eine geführte Wanderung in Mitteleuropas wichtigstem Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein/NÖ miterlebt hat, wird überwältigt sein von imposanten Baumriesen und „wilden“ Natur-Prozessen. Lawinen- und Steinschlagschneisen, Windwürfe- und Borkenkäfer-Flächen – sie alle haben eines gemeinsam: Nach kurzem, heftigem Chaos entstehen neue Lebensräume für eine Vielzahl speziell angepasster Tier- und Pflanzenarten, die in unserer Kulturlandschaft längst verloren gegangen sind. Im Angesicht dieser Urgewalt fernab der Zivilisation sind wir uns alle einig: Wildnis ist gut!!

Zuhause angekommen, wird uns die Natur dann aber schnell wieder zu „wild“. Flüsse sollen ihren Lauf nicht ändern, Biber keine Bäume fällen, Kormorane weniger Fische und Krähen keine jungen Meisen fressen. Bär, Luchs und Wolf sollen sich nicht an Weidetieren vergreifen und uns schon gar nicht „Angst“ einjagen, wie einst Rotkäppchen im finsternen Wald!

Da stellt sich die Frage, haben wir die Natur wirklich verstanden? Der Traum vom immerwährenden Wirtschaftswachstum ist so unrealistisch wie eine statische Natur! Gerade in Zeiten des Klimawandels werden wir mehr und mehr daran erinnert, mit Veränderungen leben zu müssen. Denn die Natur und unsere Vogelwelt wandeln sich, das zeigen auch die ersten Ergebnisse aus unserem Atlas-Projekt, das erfolgreich in sein viertes Jahr geht!

Mag. Gerald Pfiffinger
Geschäftsführer BirdLife Österreich

Inhalt

Stieglitz	
Vogel des Jahres 2016	4
Vogelkräuter ...	
... für Stieglitz und Co.	5
Bunte Finkenschar	
Die Verwandten des Stieglitz	6
Birdie	Die junge Seite
	9
Important Bird Area	
Ötscher-Dürrenstein	10
Im Interview	
Leonida Fusani,	
Leiter der Österr. Vogelwarte	14
BirdLife Intern	
Personalia	16
Brutvogelatlas neu	
Die vierte Saison	17
Vogelschutzgebiete	
Wie steht es um unsere SPAs?	18
Rätselhaftes	19
Vogelforschung einst & jetzt	
Die Vogelsammlung im	
Naturhistorischen Museum Wien	20

Neues aus dem Netz	
ornitho.at News	22

BirdLife Österreich	
Aktivitäten 2015	24

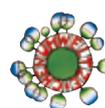
Aktuell	Kurz berichtet	26
---------	----------------	-----------

Abgestufter Grünlandbau	
Hoffnung für artenreiche Wiesen?	28

Zusammenarbeit	
10 Jahre Birdlife-Kneissl-Reisen	29

Literatur	
Neuerscheinungen	30

www.birdlife.at, www.birdlife.org



GEDRUCKT NACH DER RICHTLINIE „DRUCKERZEUGNISSE“ DES ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at



Foto: E. Karner-Ranner

quartier21 ^{MO}

Impressum: Vogelschutz in Österreich Nr. 40, Mai 2016. Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde, Museumsplatz 1/10/8, A-1070 Wien, ZVR: 093531738. Redaktion: Eva Karner-Ranner, Hans-Martin Berg. Grafik und Gestaltung: Baschnegger & Golub, A-1180 Wien. Druck: Gugler Print&Media, 3390 Melk. Sponsoring Post Nr: GZ02Z032116 S, Titelfoto: Stieglitz, O. Samwald.



Lösungen Seite 9
Musstest Du ...?:
BLUTHÄNFELING
Blässhuhn – Rallen
Fichtenkreuzschnabel – Finken
Eichelhäher – Krähen
Amsel – Drosseln
Bienenfresser – Spinte
Birdie-Quiz: 1c, 2c, 3b

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Pfiffinger Gerald

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)